Hiesbadener Caqblai

Begings-Breid fur beibe Andgaben: Mt. 1.30 monation. Mt. 3.60 vierreijahrlich borch ben Bertieg frangeste II. abre Aringerlatz. Mt. 4.68 vierreijahrlich banch alle beutiden Boftanftolten ausödlorbich Beiträgelb. — Begings-Beiträllungen nebuten anherbem entjaggen. in Wiedelben bie Jivrigkelle Bis-marding II, jemer die Ausgabeijellen in allem Teilen ber Stadt; in Biedrich: die borrigen Ausgabeitellen und in Meinigan die betreffenden Tagblatt. Troger.

möchentlich

12 Ausgaben.

"Zagbietthaus" fir, 0559-98.

Angelgen-Breis für die Zeite: 26 Big. für dritide Anzeigen; 26 Big. für andwärzige Ungeigen; 1.20 Mit. für dritide Artisonen; 2.50 Mit. für auswährige Artisonen. — Bei wiederdoller Aufmahme auswei-anderer Angeigen in bargen Zwödsensännen entwerchenter Kardist. — Angeigen-Annahme: für die Aberdo Ausgabe die 12 übe wirtagt: für die Worgen-Anfgabe die 8 übe nachmittagt. — Für die Aufnahme von Angeigen an vorgefärziedeuten Tagen und Pidgen wird leine Gewähr äbernammen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W., Sotobamer Str. 121 K. Gernfprecher: Amt Bunom 6202 und 6203.

Donnerstag, 31. Januar 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 52. . 66. Jahrgang.

Der Wiederbeginn der Friedensverhandlungen.

W. T.-B. Breft-Litewst, 90. Jan. (Draftbericht.) Sente tormittog fand unter bem Berfth Geiner Sobeit des Großwefire Talaat. Pafdia eine Blenarfitung fiatt, die von dem Borschenden mit einer Begrüßung der erschienenen Delegationen eröffnet wurde. In einseifenden Borten wies Taloat-Basche tarauf fin, daß seit Eintritt der lepten Pause gewiffe Beranberungen in ber Jufommenfehung ber einzelnen Delegationen eingetreten feien, weshalb er bie Borfibenben ber einzelnen Delogationen, bei benen folde Berunberungen ftattgefunden haben, bitte, hierbon ber Blenarberfommlung Mitteilung ju maden. Dierauf tellie Staatsfefre-tar v. Ruhlmann mit, daß die Rönigl. baberiiche Staats. regierung, bon einem ihr vertragomäßig guftehenden Recht Gebrauch machend, im Einverstandmis mit Geiner Majestat bem Raifer und bem Rembstangler, den Ronigl. baberifchen Staateminifer Graf Bobewils. Durnit als firen Bertreter zu ben Berhandlungen nach Breit-Litowel entfandt babe, fo daß Staatsminister Graf Bodewils von nun an als Mitglieb der beutichen Defegation an den Berhandlungen teilnehmen merbe.

herr Trouth gab barauf die Erflärung ab, daß in der Bufammenfeigung ber rufficen Delegation gwei Bernnderung en borgenommen worben feien. Gine Anberung sei personlicher Natur, indem an den weiteren Berhandlunven auch ber Bolfofommiffar für Gtaatseigentum herr Rarelin teilnehmen werbe. Die andere Beranberung trage einen ftaatsrechtlichen politischen Charafter und be-

Ginreihung von zwei Mitgliebern ber ufrainifden Bollerepublit in bie ruffifche Delegation.

wovom bereits fdriftlich Ritteilung gemacht worden fel. Die Regierung der Rate ber Arbeiter, Gelbaten und Bauerndeputierten der ufrainischen Boltsrepublit habe drei Mitglieber gur Teilnahme an den Friedensverhandlungen entfandt, ban beren bas eine Mitglieb, Bolfstommiffar und Bolfs-Staatsfefretar herr Satotosffi, in Betersburg gurudge Wieben, und in die Regierung des Rato der Bollblommiffare eingetreten fet. Die beiden anderen, und zwar der Borfibenbe bes Egefutivausiduffes Berr Mebtojebem und militärifche Angelogenheiten Bolfs Staatsfefretar für Chaachran befande fic in Breft-Litowolf, und gwar innerbalb des Berbande der ruffifden Delegation. Dieje Tatjache, die von größter Bebentung für ben Gang ber Berhandlungen fei, ipiegele bie Lage wider, wie fie fich in ber Urraine als Ergebnis ber jüngften Greigniffe entwidelt habe. Da die Gegenparteien ein Intereffe baran hatten, genau über die Buitande in der Ufraine unterrichtet zu fein, fo balte er ca für nompendig, eine hirze Erfäuterung gu geben. Die ufrainifchen Rate ber Golbaten-, Arbeiter- und Bauernbelegierten führten in ber gangen Ufraine einen entichiebenen Rampf gegen bie Riewer Raba, bei bem in vielen Teilen ber Ufraine Die Bortei ber Rate fiegte, Die in bollftanbiger Abereinstimmung mit bem Bateroburger Rat ber Bolto-Tommiffare auftrete. Das gange Roblenbeden bes Don. reviers, bas pange Bergwerfegebiet Belaterinvolam und des Gouvernements Charfow und Boltava feien in ber Gewolt ber ufroinischen Sowjete, In anderen Teilen der Ufraine madfe bie Radtber Comjets, und gebe der Einfluß der Riewer Rada stetig zurück. Am Tag der A5reife Tropthe aus Betereburg fet auf direftem Draft aus Riem gemeldet worden, bag bas

Riemer Generalfefretariat gurudgetreten

fei. Welche Lösung die Krife in der Kiewer Regierung gefunden habe, welchen Ginfluß es auf die Delegation des Berrn Erlutowith ar Guben werbe, fei noch nicht befannt, boch gehe aus dem Dargelegien jedenfalls hervor, daß ein mit der Delegation bes Riewer Generalfefretariats geichloffener Briebe unter ben augenblidfichen Berhaltmiffen feines. falls bereits als ein Briede mit ber ufrainifden Republit angeseben werden tonne. In feiner Rebe im Hauptausschuß des Reichstags habe es Staatsselretar v. Ruft. mann fo dargestellt, als ob die ruffifde Delegation die utrainifche fo lange anertannt babe, wie fie annehmen tonnte, lettere murbe bie Rolle einer Silfstruppe Spielen. Jeht ober, we die ruffifiche Delegotion ihren Febier eingesehen babe, verweigere fie ihr Anertennung. Dies fei eine fubjeltive Darftellung des Borgangs. Schon in ber erfien Citung, in ber die Frage ber ufrainifden Delegation angeichnitten worden fei, habe er erflärt, daß ber Brogen bes Selbitbeifimmingerechts ber Ufreiner noch im Berben beeriffen fei. Jeht, wo in Betersburg ber allruffifche Rongreg ter Rate der Arbeiter., Goldoten- und Bauerndelogierten toge, auf bem auch die ufrainifchen Sowjets vertreten feien und mo einmatig die foberatibe Grundlage für die ruffifche Republit geschaffen wurde, entspreche Die Aufnahme bon Bertrebern bes ufrainifden Bolls. fetretartate in die hiefige Delegation, bunchaus Buftanden, die in der tuffischen Republik herrschten. Wenn in der Defenation Berr holubowis nach toie por ein Randri des Riemer Gefreiariats habe, fo erhebe feine Delegation feinen Einspruch gogen beren fernere Termohme an bon Friedensverhandsungen. Jedenhalls aber könstlen wir holde

mit der Ufraine getroffenen Absommen anerfannt werden, welche burch die Regierung der foderativen Republit Ruglands ibre formelle Beftatigung fanden.

Dierauf gab im Ramen ber in Breft-Litowoff gurudgebliebenen Bertreter ber ufrainifden Bolferepublif Berr Sempisitni folgende Erflärung ab: "Bor ber Abreife un-Serer Bertreter murbe unter ben Mitgliebern ber Delegation berabrebet, baf bis jum Biebereintreffen ber gangen Aborb. nung einzelne bier gurudgebliebene Mitglieber in politifchen Bragen nicht auftreten follten. Daber bleibt bie Stellungnabme unferer Delegation gu ben bier abgegebenen Erflarungen des Bertreters bes Rois ber Bolfstommiffare, fowie gu ber Frage ber Bugiebung bon Bertretein ber Stabt Chartow gur ruffiiden Delegation bis jum Biedereintreffen unferer Mbordnung vorbehalten.

Trobline famujes Brogramm für Breft. Litowet.

- Berlin, 31. Jan. (3b.) Trobift bat fich iiber bie Toftif. t'e er weiter in Breft-Litowel befolgen will, babin geäußett: Gein oberfter Grundfat fei, die Berhandlungen möglichft hinguziehen, Bropaganbareben Fenfter hinaus an die Abreffe ber Bevolferung ber Ruffermachte gu balten und auf ben Umfturg in ben Lanbern ber Mittelmächte binguarbeiten.

Die völlige Auflöfung an der ruffifchen gront,

W. T.-B. Berlin, 30. Jan. Die ruffifche Breffe beröffent. licht em Telegramm des Generale Bentich Brubewitf b, Des Stobochefs ber Cherfommondos, bas wörtlich lautet: Bollfommene Rachtlofigfeit. Biele Frontteile find entblogt. Auf ber Befifront fommen auf die Berft nur 160 Bojonette. Die Referben lofen ihre Rameraben in den Schingengraben nicht ab. Gine ungeheure Bahl erfahrener militarijder Borgesehter ift bei ben Bablen ausgeschieden. Der jenige Bestand an Staben ift ofine Griafrung. Der Stad und die Beborben werben in Rirge gu arbeiten aufboren, 'a niemand mehr arbeiten fann. General. ftabooffigiere find nicht borbanben. Die Arbeitsbedingungen in den Staben find entfehlich. Birtichaftlich berricht eine vollfommene Auflösung. Ausbildung und Ordnung ber Truppen find nichts wert. Gine Orbnung im Beer gibt es nicht mehr. Die Befehle merben nicht ausgeführt. Defertionen finden maffenhaft ftatt. Beurlaubte febren nicht gurud. Der Bufammengang ift an vielen Stellen gerriffen. Der Boft ind an Bferben ift fuft gang vernichtet. Die Befestigungen ber Stellungen gerfallen. Die Drast. hinderniffe find gur Erfeichterung ber Berbrüberung und bes Sandels entfeent. Ginen Angriff bes Feindes ansguhalten ift unmöglich. Die einzige Rettung bes heeres ift ber Rudgug binter bie natürlichen Grengen.

Aufhebung der Entente-Derträge mit Rufland? Berlin, 31. Jan. (36.) Ein frangösisches Blatt will bie bisher unbestätigte Rachricht bringen können, die militärischen und politischen Bertrage ber Entente mit Rugland feien burch einen gemeinfamen Befchlug ber alltierten Rabinette am 10. Januar aufgehoben worden.

Beichlagnahme ber Gffeftenbepots!

Br. Burich, 31. Jan. (Eig. Drabtbericht. 36.) Nach Betersburger Meldungen fteht ein Defret bevor, wonach alle Effetiendebote bei ben Banfen bon uber 25 000 Rubel fonfisziert wurden. Auf Gutbaben in laufenber Rechnung burfen 150 Rubel möchentlich abgehoben werben. Rur von ben nad Jahresbeginn eröffneten Ronten fonnen Gelber noch Buni h abgehoben werben.

Der Bruch der Bolfchewiki mit Rumanien.

W. T.-B. Berlin, 31. Jan. (Draftbericht.) Folgenber ruffifcher Funkspruch behandelt den Bruch ber Bolfchemifi mit ber rumanischen Regierung: "Die mit Berbrechen befledte rumanische Oligarchie bat die Kriegebandlungen gegen die ruffische Redublik eröffnet. Gewohnt, ihre Herr-ichaft auf Cligarchie und Rabale und mit dem Blute der rumanischen Bauern und Arbeiter zu begründen, hat die rumanifche Monarchie ben Beriuch gemacht, ihre Gutobefiber und ihre Bantiers burch die Befehung Begarabiens und beffen Umwandlung in einen Brellbod gegen bie machtige Stromung be: ruffifchen Revolution gu retten. Die Berbrechen ber runanischen Militar- und Zivilgewalt sund unendlid,. Die Kommisiace der russischen revolutionaren Truppen murten verhaftet; beim Rudmarich ins hinterland wurden fie mit Geschützen beschoffen. In allen biesen blutigen Berbrechen nimmt eine der ersten Stellen der Oberbefehlolaber ber rumanifchen gront, Ticherbatichem. ein. 21le Broteft und Barnung bat ber Rat ber Bolletom-miffare ten rumanifcen Gefandten einer furzefriftigen Berhaftung unterzogen. Die Mahregel blieb ohne Birfung. Die Berbrechen bauern fort. Der Rat ber Bolfstommiffare berfügt bie Eröffnung ber Rriegehandlungen. Alle biplomatischen Begiehungen mit Rumanien werben abgebrochen. Die rumanischen Gefandten und überhaupt alle Apenten ter rumanischen Dacht werben in fürzefter Grift auspewiefen Der in Mosten aufbewahrte Golbfonds Rumaniene wird ale unantaftbar für die rumanische Oligarchie erflort. Die Ratsgewalt nimmt auf fich die Berantwortung für die Unverschribeit bes Fouds und wird ihn in die Sande

bes rumanifchen Bolfes übergeben. Der gegen die Revolution aufrührerische Oberbesehlsbaber ber rumanischen Armee Tiderbatichem wird gum Geinbe des Boltes erffart und aufterhalb ber Gefete geftellt."

fagt u. a.: Diamanbi Gin weiterer Funffpruch mit feiner Suite wird aus ben Grengen ber ruffifchen Reputlif hinausbefordert, modurch die Ententebotichafter ben ber Rotwendigfeit befreit werben, immer neue Borberungen betreffs ber Unantaftbarfeit Diamandis ftellen gu muffen. Radicem nun einmal nicht nur bas Schieffel einiger Landitreicher, fonbern bas Schicffal bes gangen rumanifchen Bolfes heute auf biefe Rarte geseht ift, bebeutet bie getroffene Magnahme eine birefte unmittelbare Unterftugung tumanischen Revolution, welche in ber Tiefe ber sogialistischen Schichten Ramaniens langit berangereift ift. Diefe Revolution, ihre Barteien und ihre Bubrer tonnen auf bie volle Unterftühung ber Rateregierung rechnen.

Eine bedeutsame Kundgebung der efflandifchen und livländifchen Ritterfchaft.

T.-B. Studholm, 80. Jan. Laut "Stodholms Tidningen" überreichte gesiern eine Abordnung, bestebend aus brei angesebenen Mitgliebern ber Ritterfcaft Eftlanbe und Liplands, bem Bertreter ber Bolichemifi-Regierung in Stodholm Boroveto eine Rundgebung, worin mitgeteilt wird, daß die Ritterichaft Ewlands und Efflands eine berfaffungsnäßige Bertietung des Landes bilbet und hiermit befannt gibt, bağ Livland und Eftland felbftanbig find und in ihr Recht eintreten, um mit ben anderen Lanbern Abfommen jeber Urt gu treffen. Bum Schluft heißt es in ber Rund. gebung: Die wieberhoften fibergriffe ber gefturgten Gelbitberrichermocht und die gablreichen Mergriffe gegen die Gefebe des Landes, die bon ber republikanischen Regierung Rugiands zugelaffen murden, brachte das Land in eine verspesjelte Loge und nahm ihm bie Möglichkeit, fein ftoatlichet Dafein gu foftigen. Die Bertreter bes Landes find fomit gegwungen, fich nich Schut auherbalb ber Lanbedgrengen umgnfeben und bort Garantien für Gefeit und Recht zu fuchen. Daber beichlof die Rittericaft Livlands und Gitlands, das Deutide Reid um Sout gu bitten. Sie will die Bertreier ber ruffifden Regierung davon gur felben Beit in Renntnis fegen, wie diefer Beidluft ber beutfchen Regierung übermittelt wird.

14 000 Kilogramm Sliegerbomben auf Paris!

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 81. 3an. (Emefic.)

Weitlicher Ariegsichanplan

Die Gefechtetätigleit blich auf Artillerie- und Minenwerfertampfe auf verichiebenen Stellen ber Gront befchrantt.

Min Weihnachtsabend und im Laufe bes Januar haben Blieger unferer Gegner tron unferer 28 arnung wieber uffene beutiche Stabte, weit außerhalb bes Operationsgebietes angegriffen.

Dant unferer Abwehrmagnahmen traten nennenswerte Berlufte und Goaben nicht ein.

Bur Strafe wurbe bie Stadt Baris im erften planmafigen Luftangriff in ber Racht bom 30. jum 31. Januar mit 14000 Rilogram m Bomben belegt.

Italienische Aront.

Gubweftlich von Mflago fcheiterte ein italienifcher Angriff

Bwifden Mlage und ber Brenta blieb bie Artillerietätigfeit rege.

Die Bahi ber von ben öfterreichifd-ungarifden Truppen in ben letten Rampfen gemachten Gefangenen hat fich auf 15 Offigiere und 660 Mann erhöht.

Bon bon anderen Rriegofchanplaten nichts Reues. Der Gifte Generalenartiermeifter: Enbenborff.

Der lette Luftangriff auf England.

Englische Melbungen.

W. T. B. Lonbon, 30. Jan. (Reuter.) Geftern abento fand ein Luftangriff ftatt, ber langer als alle bis jest ausgeführten mar. Er bauerte ununterbrochen funf Gtunden bei hellem Monbenichein und wolfenlofem himmel bei Bindftille. Das Geschübseuer war früftiger, bas Knattern der Rajdfinengewehre deutlicher als gewöhnlich, und nur bie fortbauernbe Tätigfeit ber englischen Blieger, bie mit ben Angreifern fampfien, veranlagten Baufen von wechfelnber Dauer. Dann brach bas Feuer wieber von neuem aus, menn wieder eine nene Gruppe Majdinen erfdnen.

W. T.-B. London, 31. Jan. (Drahtbericht Reuter.) Bei bem Luftangriff in ber letten Racht murten viergebn Berfonen, meift Rinber, gu Tobe gequeticht in ber Bolfsmenge, die in einen Unterstand eingubeingen berfuchte, beffen Tore berichloffen maren.

W. T.-B. London, 31. Jan. (Drahtbericht.) Feindliche Bluggeuge überflogen bie Riffte bon Effer und Rent etwe 21/4 Uhr abends. Einige Flugzeuge versuchten eine eine Stunde potent in Sondon einzudringen. Wis jur Stunde

gelang es feinem, in die Berteibigungswerte Londons eingubringen, aber wie berichtet mirb, murben einige Bomben auf Mugenbegirte abgeworfen. Der Anpriff tament noch fort.

Gin Bombeneinichlag in eine Untergrundbahnftation.

Serlin, 31. Jan. (3b.) Bei bem Fliegerangriff auf London am Montagabend schlug lant "B. L.A." vine Bombe in eine Untergrundbahnstation ein, wo gablieiche Mamer und Frouen guht Schube fich zusammengedrängt batten. Rach einer hestigen Erplosion, durch welche Beion-jude herungeschleudert wurden, brach Weuer aus und bis gange Gewölfe war bald ein einziges Flammenmeer. Eine Sichflamme habe einen Mann in Brand geseht, der als eine brevnende Facel ins Basser gewälzt werden nuthte, um die Flammen gu erftiden.

Die Admiralstabsmeldung.

W. T.-B. Beefin, 30. Jan. (Amilia.) Unferen Unterferbeoten fielen im mittleren und öftlichen Mittelmeer fürglich 19 000 Brutteregiftertennen

Handelsschiffe zum Opfer. Im besonderen wurde dadurch der Transportverfehr nach Italien betroffen. U. a. wurden zwei große Danufer aus einem durch zahlreiche Bewacher und Unterfeedootsjäger gesicherten Geleitzug herausgeschoffen. Der Chef des Admiraljiads der Marine.

Ein englischer Transportdampfer und ein Torpedojäger torpediert.

W. T.-B. London, 30. Jan. (Amtliche englische Meldung) Der Aronsportbampfer "Aragon" (9588 Br.-A.-A. Rohal Mail) wurde am 30. Dezember im öftlichen Teil des Mittel-meeres torpediert und zum Sinken gebracht. Ein britischer Torpebejäger murbe, als er bamit beschäftigt war, bie Aberlebenten aufzufischen, ebenfalls torpebiert und versenft, wie bereite im Kommunique bom 7. Januar gemelbet wird. Tae Hispetriegsschiff "Osmanieh" (4041 Br.-A.-T., Abedivis Mail G. G. Co.) ist am 31. Dezember an ungefähr derfelben Stelle auf eine Mine gelaufen und gesunken. Mit bem Dampfer "Aragon" find 4 Schiffsoffiziere, barunter ber Ratitan, 16 Mitglieder ber Besahung, 10 Armecoffigiere und 581 Personen ums Leben gekommen. Mit dem Dampfer "Osmanieh" 3 Schiffsoffiziere, darunter der Kapitän, 21 Mitsalieder der Besahung, sein Armeeossizier, 166 Soldaten und 8 Pflegerinnen. Bon diesen beiden Schiffen war in der Unterhaussihung vom 24. Januar die Rede.

Pachinng von Calais durch England?

- Berlin, 81. Jan. (3b.) Unter ber Aberfchrift "Bird Galais englifch?" verbreitet bie "Boff. Big." ein aus Glaneinabien stammendes Telegramm, wonach die früher schon aufgestellie Behamptung, daß Frankreich einen Vertrag mit England auf Bachtung von Calais für 90 Jahre abgeschlossen habe, seht de finitiv de stätigt wird.

Die Dartfer Ententekonfereng.

W. T.-B. Berfaiffes, 30. 3an. (Savas.) Clemen. ceau. Blond George und Orlando traten heute bormittag zu einer Konfereng der Bertreter der Militerten zu-fammen, die sich bis 11,45 Uhr ausbehnte. Am Rachmittag wird eine Bollfibung ftattfinden, bie, abgeseben von Clemencom, Lloyd George und Orlando, die Wilitärmiffionen Frankreichs, Englands, Italiens und Amerikas bereinigen

Die Streifbewegung.

Br. Berlin, 31. Jan. (Eig. Drabtbericht, 36.) Aber den Umfang, die die Streifbewegungen insgefamt angenommen hat, bringt die "Zägl. Rundichau" folgende zusammenfassende Angaben: Wenn man die Bahl der Mistungsarbeiter im ganzen Deutschen Reich auf etwa 7 Millionen schätz, dann dürfte sich die Jahl der Ausftändigen nach der Sachlage von Tienstag auf etwa 450 900 belaufen, das wären etwa 7 Brezent. Das Anwach sen der Zahl der Ausständigen gen ift bom Dienstag auf Mitthood verhaltnismäßig geringer gewesen, als vom Montag auf Dienstag. Die eigentlichen Streitgebiete find zurzeit, nochbem ber Streif in Banern gufommengebrochen ift, Berlin und der sogenannte Bezirf Altona, in den die Riffungsbetriebe von Samburg und Riel einbegriffen find. In den übrigen Ruftungsbegirfen im Rheinland, in Schlefien, im Saargebiet, in der Broving Sachfen und im Rönigreich Sachfen ferricht im großen und gangen Rube, fo bag, heißt es in dem Blatt weiter, man annehmen darf, daß der Sobepuntt des Streifs etwa am hentigen Tonnerstag aber Freitag eintritt, und dann ber Streif in fich gujammenfallen wird, zumal eine einbeit-liche Leitung nicht vorhanden ift und die Regierung wie die maggebenden militärischen Stellen, wie mir berfichern fonnen, feit entichlof. ien find, ben Streitenden in teiner Beife nachaugeben. Rach dem "Lofal-Angeiger" half die Reichsfeitung auch heute an der gestern bekundeten Auffassung fest. Danach ift fie nach wie bor bereit mit den fogialdemofratischen Abgeordneten zu verhandeln, lebnt es dagegen ab, mit der Arbeiterfchaft in irgend welche Beibrechungen einzutreten, fo lange diefe un den bor ihr aufgestellten Forderungen festhält. Beiter meldet bas Blatt: Bie verlautet, verluchten bie Bertreter ber beiden fogialdemofratifden Graftionen mit den Abgeordneten der Streifenden auch eine Unterredung mit dem Rangler angubahnen. Doch foll ebenfo, wie von feiten bes Staatsfefretor des Immern, ein ablebnender Beideid erteilt worden fein.

aber den Berlauf der Ausftandsbewegung in Berl'in bringt das "Berliner Togeblott" folgende Einzel-heiten: Mittwoch, 30. Januar, nachmittags: Die Streikleitung liegt jeht in ben Sänden bes Borftonds ber iogialdemofratischen Bartei. Die Ge-werticaften werden noch weiterbin die bon ihnen erffarte Reutralität bewahren. Der Streif bot noch weiter an Umfang gugenommen. An guftandiger Stelle wird uns erffart, baf gemäß bent gu Beginn gefakten Befchluß die öffentlichen Berfehremitiel, die Lebensmittelverforgung und die Beichafjung von Licht vom Streif nicht betroffen werden fal-

Mittwoch, 30. Januar, abends: Wie wie erfahren, hat die Barteileitung der somaldemokratischen Bartei ten Bädern, die schon in verschiedenen Berliner Bororten in den Ausstand getreten waren, anempsobien, wieder in ihre Betriebe zurückzukehren, da sie durch ihren Streif ben Fortgang ber gangen Bewegung bemmten. Die Bäder haben dem Bunich der Parteileitung sogleich Folge geleistet. Innerhalb Groß-Berlins war es auch im Berlaufe des späten Nachmittigs und Abends rubig. Es fam nirgends au ernften Ausgen Saltung der Arbeiter und Boligei-beamten, Rur in einem Borort find geringe Ausdreitungen zu verzeichnen; Arbeiter wollten in diesem Borert eine Bersammlung abhalten. Die Bolizer hin-derte sie jedoch daran und die Arbeiter mußten den Saal räumen. Auf dem vor dem Bersammlungsgebäude gelegenen Blat kam es dann, als die Arbeiter fich nicht entfernen wollten, gu Zwischenfällen mit der Kolizei. Das Gewerkschaftshaus war von einer großen Menge belagert. Abends gab der Aftionsausschuß des Arbeiterrats ein Flugblatt beraus, indem er zu der ablebnenden Saltung des Staatsfefretars Balraff den Arbeitern gegenüber Stellung nimmt. In Spandau hat sich, wie das "Berliner Lageblatt" meldet, die Lage gegen Dienstag nicht untwesentlich gebessert. In den meisten Staatsverkstätten wird fast vollzählig gearbeitet. Bis auf eine berbaltnismäßig geringe Ausahl jüngerer Arbeiter und Arbeiterinnen ist die Rachtdicht sowie heute früh die Tagesichicht jur Arbeit angetreten. Im gangen bürften beute nicht aana 4000 Arbeiter von den in Spandau beschäftigten 80000 Arbeitern ftreifen.

Mus dem Reiche liegen folgende Einzelheiten vor: Der "L.A." meldet aus Duffeldorf, die Streitbewegung im rheinisch-westfälischen Industriebegirf bat cm 30. Januar feine Fortichritte gemacht. Das "B. I." meldet: Bei der Firma Rrubp in Effen feierten von einer Belegichaft von 120 000 Mann unr 300 Mann. Diefe versuchten unter freiem Simmel eine Berfammlung abguhalten und faßten dann den Beichluft, wieder mit der Arbeit gu beginnen. Im Roblenberg. bau find nach den neueften Meldungen nur ein Drittel Prozent ausständig. Bei der Kheinischen Metall-warenfahrik wird nicht gestreikt. Im übrigen ist alles ruhig. Das "Berliner Tageblatt" meldet aus Dortmund, daß bier auf der Beche Kaiferftihl 1 und 2 fo-wie Hansa der ausgebrochene Streif der Beigleute, wenn er auch auf andere Zechen, so Tremonia, übergeibrungen ist, den Charafter als Massenitreit bei weitem nicht angenommen hat. Die Bergleute verlangen vor

allem höhere Löhne und eine ausreichende Belieferung mit Robrungsmitteln. Es finden Berbandlungen statt. Die Ristungsbetriebe sind weiterbin vom Streif verschont geblieben. Die "Rochd. Allgem. 3tg." meldet aus Danzig: Eine dortige Bersamulung beschloß, daß die Streifenden morgen früh die Arbeit wieder aufnehmen und der Ausstand beendigt ift.

fiber die politif be Rudwirkung der Streif-bewegung wird dem "Berliner Tageblatt" ben einem führenden Reichstagsabgeordneten mitgeteilt: Die Streikbewegung und die Tatfache, daß fich der sozialbemokratische Parteivorstand führend daren beteiligte, hat auf die beiden anderen Wehrheitsparteien keinen geringen Eindruck gemocht. Wenn man sich auch nicht verhehlt, das nicht zulest die Treibereien der deutschen Baterlandsbartei und die Verschledungstaktif der reaftionären Mehrheit im Abgeordnetenhaus in der preußischen Bahlrechtsvorlage die Veranscheitschen laffung zu den Streifs gewesen find, so halt man ihn icon beshalb für augerordentlich bedauerlich, da er die Ruffen ermutigen fornte, nunmehr feinen Sonderfrieden mit und gu fchliegen. Gollte der Streif weitere Ausdehnung annehmen und unfer Birtichaftsleben sehr bedroben, dann meint man, wäre ein Busammengeben ber Regierung sowohl wie ber Renirums- und ber Bolfsportei mit der alten fogialbemofratischen Fraktion im Reichstag gefährdet. In den nächsten Tagen dürften dabingebende Barteifundgebungen erlassen werden. Das würde eine neue politi-iche Konstellation ichaffen, die auch das Rabinett Sertling in feinem Beftand berühren tonnte. Die Regierung fei jedenfalls entichloffen, der Scheidemannichen Streikpolitik entoegenautreten, auch wenn fie als Folge bavon auf die fünftige parlamentarifche Unterftükung der Sozialdemokratie bereichten mille.

Auflösung des Arbeiterrats der Ausftandiger!

W. T.-B. Berfin, 31. Jan. (Gig. Drabtbericht) Der Oberbefehlehaber in ben Marten bat ben Musichuf ber Musftanbigen, ber fich unter bem Ramen Arbeiterrat gebilbet bat, auf Grund bes Gefebes über ben Belagerungsguftanb aufgelöft unb ibm jebes weitere gufammentreten verboten, ba bie Ausftanbobewegung, bie unter Migachtung ber gefehlichen Beftimmungen ins Leben getreten, bie öffentliche Gicherheit gefährbe. Gleichzeitig wirb jebe Bilbung einer neuen Bereinigung gur Leitung ber gegenwärtigen Streitbewegung verboten.

W T.-B. Spenden, 50. Jan. Die Lage bat fich gegon geftern nicht mefentlich geanberd. In ben meiften Staat # wert ftatten wird fast vollständig gearbeitet. In ber Artillerietverfftotte Gib bat fich bie Batil ber Streifenben, die gestern 3500 bis 4000 betrug, erheblich ver-ringert, obenso in der Orenstein und Roppel. Eft. Bes., wo geftern eine 600 Arbeiter ftreiften. Im gangen bürfte : beute noch nicht gang 4000 Arbeiter von den bier beschäftig-ten 70- die 80 000 Mann im Streif fieben. In der Siemens. Stabt wird in ben Giemenswerten ebenfalls durchgangig gearbeitet. Die Belegichaften ber einzelnen Berte haben fich gegenüber ber Strefforberung meift vollig eblehnenb rerbatten und fich auf ben Stombpunit bes vom Kartellverband beutscher Wertbereine Ger fogenaunten Gelben) verbreiteten Aufruf gefiellt der wer der Beteiligung am fitteil maret

Wiesbadener Nachrichten.

- Stants- und Gemeinbestener. Die Bahlung ber 4. Rate hat zu erfolgen am 1., 2. und 4. Februar bon ben Steuer pflichtigen ber Strafen mit ben Anfangebuchstaben G bis einschliehlich B. Die auf dem Steuerzeitel angegebene Straße ift moßgebend. - Infolge Berlegung ber Dienitstunden ift die Steuerkoffe Dienstag- und Freitognochmittag von 2 bis 81/2 Uhr geöffnet.

- Stabtifdes Realgemnafium. Das Schulgebaube in ber Oranienstraße wird gurgeit bergerichtet und von Oftern

ab wieder in Betrieb genommen

- Brenufpiritus für Minberbemittelte. Die Martenausgabe filt den taufenden Monat erfolgt faut Bellanntmachung bes Magistrats am Freitag und Comstag biefer Jebem Berechtigten fann eine Flasche gugewiesen

Perfonal-Radridien. Derr Frit Wolf, Magazinverwalter am Körigl. Theater bier, erhleit für Sojährige treue Dienfte ban Berbientifrenz in Gelb mit der Krone und der gabl 50. Serr Generalintendant Graf v. Gullen bat ben Jubilar gelegenisich feines fürglichen bieligen Anfenehalts personlich beglüchwanscht und ihm ein

Beident fiberreicht.

- Rfeine Rollgen. Gin biefiger Stlfabienftbflichtiger ift tot auf ber Strofe gefunden worden. Er hatte an ber Reglerunge-Caupitoffe Sollen geftanden und war auf bem Wege ind Bachtlefal von Chloge gerüber worden. — In Andesbeim konnte diefer Tage ein Bedid windler festgenommen werden, welcher auch hier in Wiesbaden berichnebene Reftaurateure und Gastwirte reingelegt bat. Dier in Bresbaben bat er außerbem Beiratsichiminde-leien verübt. Es handelt fich um einen Mann namens Bofterling.

Vorberichte über Kunft, Dorträge und Derwandtes. * Anthaus, Las Rachmittagskonzert morgen Freitag fallt in-folge bes am Abend ftattfindenden 8. Spliuskonzertes ans. — Dos Februar-Bregramm verzeichnet an besonderen Beranftaltungen am 1. Gebruat bas 8. Srflusfongert, am 3. ein Ginfonietongert, am 5. einen Johann-Ctraug. Abend, am 6. ein Rommerfongert, am 8. einen beutschen Exernabend, am 10. ein Sinsoniekongert, am 15. das 9. Hollinkleugert, am 17. solgt wieder ein Sinsoniekongert, am 20. ein Kammerkongert, am 22 ein Sinsoniekongert, am 94. ein Richard-Bognerfengert und am 27. ein Rammerlongert. Außerbem wird an verschiebenen Tagen bie verftarfte Garnifonfapelle unter Beltung bes Rörigi. Chermufifmeiftere Beber tongertieren. In ber Rochbrunnen-Trinfhalle finden treimal wochentiid, und zwar Mittwochs, Sams. tags und Senutoge vormittags 11 bezw. 111/2 Uhr, Rongerte eines fleinen Ordeftere ftatt

* Bohltätigleite-Mufführung. Wegen Erfrantung der Leiterin ber Linderaufführung zum Besten des hiefigen Kinder-Krüupelheims findet der Festnachmittag erst am Sonntag, den 10. Februar, statt und nicht, wie zuerst beabsichtigt, am kommenden Sonntag.

Wiesbabener Bergnfloungs. Bubnen und Lichtpfele, " Thalia-Theater. Auf vieltachen Wunfch wird bas nach bem gleichnamigen Bulnenwerf bearbeitete Filmbrama "Die Grille" heute Donnerstag und morgen Freitag wiederholt. Die Sauptrolle gibt Olga Desmond und die spannende Handlung spielt sich in einer romantisch schwen Gepend ab. Als zweites Hauptjend wird das ge-biegene Luftspiel "Das verschuupfte Wigert" mit Kathe Dorsch in der Sauptrolle gegeben.

Aus Proving und Nachbarschaft.

W. P. B Frontfurt a. M., 31. Jan. (Drabtbericht.) Am Cambtagabend erfolgte auf ben Farbwerten in Doch ft eine Reffeleg plofien, ter leider die Arbeiter Gragor Raufch und Lorenz Stang jum Opfer fielen. Der Cachfchaben ift gering.

neues aus aller Welt.

Juffon in Anftralien. Im fierbam, 30. Jan. Roch einem Amftridmer Blatte erfährt die "Times" aus Sodner, daß die Kufte bon Ourensland in ter Rabe ber Stadt Madan infolge eines Joffons überschwemmt ift. Die Etabl ift bertouftet. Sunberte von Personen find obbachlos. 20 Menichen ertranten.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlant. W. T.-B. Berlin, 31. Januar. (Drahtboricht). Tele-

graphische Auszahlungen für 215.50 Q. Mk. 214.00 % Far 152.50 Q. Mk. 153.09 % 162.25 Q. Mk. 163.75 % " 163.26 Q. Mk. 163.75 % " 161.25 Q. Mk. 161.75 % " 112.50 Q. Mk. 112.75 % " 56.55 Q. Mk. 66.65 % " 80.90 Q. Mk. 80.60 % " 18.95 Q. Mk. 18.05 % " 117.50 Q. Mk. 118.50 % " 101 Quitien 100 Kranen 100 Kranen 100 Kronen 100 France 100 Lewis 1 türk, Phi. 100 Pesster Norwegen Schwelz Oesterreich-Ungarn Bulgarien Konstantiaopel

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsferdam. 30 Jan. Wechsel auf Berlin 42.55 (zuletzt 42.40), auf Wien 27.50 (26.95), auf die Schweiz 50.80 (50.95), auf Kopenhagen 71.00 (71.00), auf Stockholm 77.25 (77.80), auf London 10.90 (10.90), auf Paris 40.15 (40.20).

Fanken und Geldmarks.

S Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 31. Jan. An er Börse ledang tägliches Geld 4 Proz. und darunter. Geld auf einige Tage über Ultimo 5 Pros.

Umlauf von Darlehnskassenscheinen. Auf Grund des Darlehnskassengesetzes vom 4. August 1914 wird zur Kenntnis gebracht, daß am 31. Dezember 1917 an Darlehnskassenscheinen 7689 000 000 M. ausgegeben waren. Hiervon be-fanden sich 6264 514 000 M. im treien Verkehr.

Industrie und Mandel.

* Eine Preisregelungsstelle für Altpapier Berlin, 31. Jan. Nach Vereinbarung mit der Kriegsrohstoffabteilung wurde hier laut "Lok.-Anz." eine Preisregelungsstelle für Altpapier errichtet Über die Mitwirkung der Papierver-arbeitungsindustrie wird noch verhandelt.

Wetterveraussage für Freitag, 1. Februar 1918 von der Meteerelogischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfuren st. Keine Aenderung.

Wasserstand des Rheins Richrich. Potet: 1.99 o co on 2.00 m am geotrigen Vormittag. Conb. 4 244 c c 2 d c c c Maint. 4 123 c c f 1.13 c c c

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Beuptidriftleiter: M. Degerhorft.

Berantwortist für beuriche Wolteit: A. Degerborft; idr Ausleubspolitit: De paul. A. Sturm; für den Unterhaltungsteit: B. d. Ausen borf; für Ausleichten aus Siepluden und den Kochdetbegerten: J. B., & Diefendach, für Gereitunden in Beiefluden und delte ber Dutlebert: D. E. Dosader; für Germiches und den Briefluden G. Sobader; für ben harbeiten! A. Sp. ifte Bermiches und den Briefluden G. Bosader; für ben harbeiten! A. Sp. ifte Bermiches und Schlamen: h. Dornauf; femtlich in Wiesbaden.
Brud und Berlog ber B. Schellenbergichen hof-Suchruckeri in Wiesbaden.

Arend funde her Geriftleitung: 10 bis 1 life.

Geidiatteverfauf! Bavier- u. Schreibmaren, in guter Lage billig gu vert Rah. Tagbl.-2. Nb ert Raft. Tagbl.-B. N 2 gebr. Sprungrabmen Roft, Mellribftr. 51, 2 2 at. Koffer, Canbloffer, Celbebälter, Erdöddrer au berl. Tr. Klauf, Beich-strafe 15. Tel. 4808.

reinroff., Rube ob. Bünbin, end Lunafiere in faufen gesuck. Ausführt. Ange-bote mit Breis u S. 918 an Hasfenkein u. Boglet. Frankfurt a. R., erb. F88 Etillanien, Fetien,

Schmudiaden, Bianbich. Löffel, Gabeln, Anffabe, Leuchter, Gervicen tauft au huben Breifen Geizhals, gaffe 14. Brillanten, Berlen, Planelo., Anilate, Cendler, Service

Euffig, Launusitt. 25. Allieitümliche Möbel,

tauft au hobem Breis

Meiberidr., Glasidrante, Rommoben, Schreibtifde, Geffel, Stüble u. fonftige Gegenstände, tow, Berfer Revide fauft au hoben Breifen

Enftig. Taunusffr. 25

Ab morgen Freitag

sind die in grosser Zahl angesammelten Reste (und Abschnitte) von Seidenstoffen für Kleider, Blusen Röcke, (für Futter usw.) auf Tischen ausgelegt.

I. HERTZ

Damen-Moden

Langgasse 20.

Bfir Die vielen Beweife hergiichen Be-Sitber-Somzeit tage fagen innigften Dant Julius Retamann und Gran.

Batterien allerbeste, wieder da bei Prause, Wellritsstraße 10.

Leiterwagen einaetroffen. Raufhans Wellrinftrage 47.

Schone Gelberüben

Gitviller Strafe 7, Sth., Strüngdien.

Meparaturen an Grammorbonen, Jahr-rabern, Kinderwagen w. fachzemäß u. billigit aus-geführt. Tr. Klauß, Blech. Meichitz. 15. Tel. 480).

Cinfpann, fährt Kols und Roblen an Raberes Sibeinifder Dof, Mauerg.

Robien, Rols n. Dolg holt ab Fr Strop. Beftell. Gebanftraße 5, Barterre.

Alte Aleider

werden gefürdt, gereinigt, in allen Farben, zu be-fannt billigen Breifen. Döring. 48 Bellribftraße 48,

Rartofelgulagen an Minderichmera beiter.

Auf die Februar-Kartoffelmarle für Minder-Schwerarbeiter 8 1 dürfen die zur Belieferung zu-gelasienen Sändler Kartoffeln dis auf Weiteres nicht abgeben. F586

Wiesbaben, ben 30, Januar 1918. Der Magiftrat.

Berteilung von Seemuscheln.

In den gum Berlauf bon Konfumfifden suge-laffenen Geschriften werden ben Donnerstag ab

frifde Geemuicheln

sum Breise von 15 Bt. das Bfund an hiesige Ein-wohner abgegeben. Gefäße nussen mitgebracht wer-den. Der Berkauf erfolgt nur gegen Vorzeigung der Rähemittelkarten, auf deren Rudleite die Verkaufer zum Radweis der erfolgten Warenabgade den Buch-toben "H" nit Lintentiift oder Enntstift zu seben beden

Wiesbaben, ben 30. Januar 1918.

Der Magiftrat.

Brennholzverteilung.

Auf Ar. 4 der Brennholsfatte sollen an iede Hausbaltung 6 Zentrer Brennhols geschnitten und grob gespalten) abgegeben werden. Es ist aber auch zuläsig, geringere Mengen zu beziehen. Die Daushaitungen milden das Sols im Sednude der Kaufen, hartvildungssichnle. Dotsbeimer Straße 9, Zimmer 1, in den Dienstrunden von 9—12 und don 2—4% Uhr in folgender Reihensolge mit 6 ML für den Zentmer desahlen:

gabien:
Dausheltungen mit den Aufangsbuchstaben:
A. am Freitag den I. Februar;
D. E am Freitag den L. Februar;
B. G an Bomstag den L. Februar;
B. G an Wittwod, den G. Februar;
D. K am Wittwod, den G. Februar;
D. K am Wittwod, den G. Februar;
R. O am Freitag, den F. Februar;
R. G am Eamstan, den J. Februar;
D. G am Eamstan, den 11, Februar;
D. S am Dienstag, den 12, Februar;
D. Son Vittwod, den 18, Februar;
Dis Samstag, den 18, Februar.
Dis Samstag, den 18, Februar.

Sorzulegen find bei der Johlung der Hausgalisnisweis und die Beenubolsfarte mit Gegenfarte.
Die Gegenfarte wird, soweit dieselbe noch nicht abgegeben ist, einzelogen. Die Breunbolsfarte erhält
der Besugsberechtigte nach Eintrag der zugefassenen
Holsan gandeitelle zurück. Diese Karte und die über
die Zahlung ausgestellte Einpirnasbescheinigung find
beim Abholen des Holzes borzulegen. Die Holzansgobe erfolgt werktäglich von 814—3 Uhr, und swar
auf den auf den Breunholzfarten vermersten Ausgobeitellen. Als solche kommen in Betracht: Der
Baubof an der Mainzer Itrase, Bauhof Scharnhoritlitage 16. Grundling Kock, Labnjiruse 47. Grundstick
Kosel. Dobbeimer Strase 172, und Frundstick
Rosel, Dobbeimer Strase 172, und Frundstick
Blatter Straße 102.

Presbaden, den 30. Kannar 1918.

Wiesbaben, den 30. Januar 1918.

Der Magiftrat. Brennholzverte

Die Zahlstelle bes Holiamtes ift mit bem 1. Febr. biefes Jahres von beim Berwaltungsgebäube Lofe-plat 1 nach bem Gebäube ber Kaufan. Fortbilbungs-ichule, Dobbeimer Strafie I. Rimmec 1, verlegt. 1988 Biesbaben, ben 30. Januar 1918.

Der Magiftrat.

Städfifde Spiritusverteilung,

Martiftraße 16, Bimmer 5.

Die Ausgabe von Bezugsmarfen für die im Monat Gebruar gur Berteilung au Minderbemittelle gelangenden 2840 Flaiden Brennspiritus erfolgt an die Berechtigten mit den Anfangsbuchstaben:

9-9 am Freitag, ben 1. Februar 1918. Diese Meibenfolge ift unbedingt einzubalten. Besechtigt find Einheimische deren Jahreseinsommen 1800 Mt, nicht übersteigt und Gas usw. nicht auf Ferfügung baben.

Dienstitunden bon 8%-12 u. bon 2-4% Dir.

Biesbaben, ben 31. Januar 1918.

Suhrwerks-Inventar-Verfleigerung.

Wegen Anfgabe Des Laftfuhrwertbetriebes ver-fieigere ich zufolge Auftrags am

Dienstag, ben b. Gebruar c., morgens 10 Uhr beginnend, auf bem Loperplate

148 Dogheimer Str. 148, 3u Wiesbaden

folgendes Suhrwerft-Javentar, als: 12 einfy, Seberrollen von je ca. 50 Str. Tragfraft, 10 große Schuenpfatren, 3 einfy. Kaftenwagen, 1 Jagdwagen für acht Berjonen, 1 Bartie Karrenlättel n. Kummete freiwillig meistbietend gegen Bargablung.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und beribigter Tagator. Tel 2841. - Biebbaben, 23 3dmulbacher Strafe 23.

von unerreichter Brenndauer. Flack, Luisenstr. 14, neb. Residenz-Theater.

Herrschaftliche und bürgerliche Rompl. Ginrichtungen, einzelne Bobelaude, fowie auch unmoderne gnie Robel, famtl. Ginrichtungs-Gegenstände,

Rompl. Madlaffe werben bei fofortiger Raffe und fehr hoher Begablung angefauft.

Mobelhaus M'un In m., Bleichar. 36 u. 40. Telephon 2787.

Militär. Befreiung, Arlaub, Burücktellung. Entlaffung, Berfes, Throngefuche, Schriftse an alle Behörd, in. größt Gesuche Arfolg b. Rechtsbare Gullich, Wiesb. Rheinkr. 30. Ausfunft: hilfsbienst etc.

Osram-1/2-Wattlampen: Flack, Leisenstraße 44, neben Residenz-

abzurufen.

Waldstraße 33.

Biebrieb aus statt.

unseren innigst geliebten Sohn und Bruder

Wiesbaden, den 30. Januar 1918.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nun auch

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Fran Wwe, Friederike Kneip, geb. Freihurges,

Die Beerdigung findet Samstag, den 2. Februar,

nachm 31/2 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofs in

nach langem, schwerem Leiden, das er sich im Felde zugezogen hat, im Alter von 21 Jahren in die Ewigkeit

Perfer Teppiche

gegen hohen Breis Bagemann. 26 Saalgaffe 26,

ceece weinisten

Jeilhaberin

mit 10000 Mart Kavital gefucht 5. Mitbewirtschaf-tung eines gewinubring. Unternehmens — rat. Ge-flügel u Kleintickaucht, Obst. und Gemüseben. Angebote unter 2 62: an ben Taghl.-Berlag.

Bu reinraffigem japen. Geibenpinicher fur 1 bis Tage fofert

männlicher Hund

gesucht. Hoener, Geisberg-traße 32. Fernsor. 3845.

Stelle meine prima beig. u. beutidieu Riefen-Scheden, Rammler, jum Deden frei. Befichtigung jeberzeit. Schud jr., Elt-piller Strafe 7, S.

Brieftasche

großem Inhalt in Dienstag. Borftellung Per im Rönigliden Theater, aweiter Rang. Abzugeb, gegen bobe Belohnung Mheinftrabe 40, 1.

Berforen Mittwoch früh ein rothe. Bortemonnaie v. Mitteld. Gredithant bis Sauptpoft. Geg. Bel. abs. Gredithauf ob. Paulinenftraße 4. Musgeft. Sund gefunben. Bellmunbitr. 18, Dib. 2 r.

eutscher Wertmeister-Verband Begirtoverein Biesbaben. Sametag, 2. Jebr., Ordenti, Versammlung im Bereinstofal "hotel Anion", Reugaffe D.

Generalversammlung

bes Bereine Grholnugeftatte für Beim erbeiterinnen Wiesbaben

Grantfurt a. M. G. B. am 14. Jebruar, nachm. 41/2 Uhr, im Chriftlichen poibis, Dranienftrage 52.

Zagesorbnung: Jahresbencht. Raffenbericht.

Der Borftanb.

Statt besonderer Angeige.

Seute vormittag 81/4 Ubr entichtief fanft nach langem Leiben meine liebe gute Frau, unfere treulorgenbe Mutter

fran Kath. Marg. Sorn

geb. Wagner

im Alter bon 45 Jahren.

In tiefem Schmerg: Eried. Born und Sinder. Biesbaben, ben 30. Januar 1918.

Scharnhorftftr. 2. Die Beerbigung findet Samstag, ben 2. Februar, nachmittags 32/, Uhr, von der Leichenhalte des Südfriedhofes aus ftatt.

Gar bie überans mobituenben Beweife ber Liebe und Treue bie und bei bem Sinfcheiben meines unvergestichen Mannes, unferes lieben Baters, Cohnes, Brubers, Schwagers und Schwiegersohnes, bes

Auhrheren

Conard Nickel

guteil wurden, fprechen wir unfern berglichften Dant and.

Im Ramen ber traneruben Sinterbliebenen:

Fran Marie Nidiel, Wive., geb. Lon.

Michbaben, Januar 1918.

Banklagung.

für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unjeres lieben Rinbes

Oflie

fagen tolt auf biefem Bege unfern berg-ichften Tant, insbefondere herrn Bfarrer Benber für bie troureichen Borre am Grabe, auch ben Schweftern für ihren Beiftanb und liebevolle Bjiege und fur bie vielen Rrangund Blumenipenben.

Jamilie Ludwig Chrift.

Connenberg, ben 30. Januar 1918.

enth. nebst gekochtem Dorsch Pfd.-Dose enth. nebst gekochtem Dorsch M. 4.frisch eingetroffen in

Bleichstrasse 26 :: Kirchgasse 7.

Gut fcaumenbe Rasier-Creme Raftner u. Jacobi, Taunnöftrage 4.

Avis für Damen mit bleichem Teint.

Rose Pon-Pon ift wieber eingetwoffen in ber Barfümerie-Dandlung Bilb. Gulgbach, Baren-ftrage 4. Preis 1.20 Mt.

Bodenwachs in Dojen, 7.50 ML, flaffiges Bebenwachs

-, stilofrug 4.75 M. Dregerie Bade, Tounusitrage 5.

00000000000 Brifd eingetroffen: 0000000000 Pradtvolle Speise-Seemuscheln

(Rorb ober Tite mitbringen) Bfund 15 \$1. prima gewässerten Stodfisch Stiffe ohne Abfall Bfund Mt. 2 .game Giide Bfund 1.80 -Lebendfrifche Bachforellen. Ranin-Bifch-Gulge in Mipil Ren!

Doje 500 er Rettogewicht 5 Mt. Delitates = Rrabbenfiilze % Pfund 80 Pf. Ranin=Leber-Paftete vorzäglicher Erfas für tenre Ganfeleberhaftete Dole netto 300 gr 6.40 Mt., netto 400 gr 8.25 Mt.

sisahaus Johann Bernfpreder 12 Ellenbogengaffe

6 363. 12 CHENDRENGARE 12. 1886.

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 3.50 Mk. Schützenhof-Apotheke, Langgasse 1-1.

Umtliche Anzeigen Sonnenberg

Ausgabe von Rartoffeln am Freitog den 1. Febr., and am Constog, den 2. Februar 1918, m der Lebensmittelitelle, Bies-badener Straße M. nach folgenden Brotlarien. Cummern:

%reitag. 1. Februar: 901—1000: 8— 9 bos.n. 1001—1200: 9—10 borm. 1201—1400: 10—11 born. 1401—1656: 11—12 born.

Samstag, 2. Bebruar: 1-200: 8- 9 pora 201-400: 9-10 pora 8-9 porat. 9-10 porat. 201—400: 9—10 botan. 401—600: 10—11 borm. 601—800: 11—12 borm. Die Rartoffelfarten find borquaeigen. Es wird ba-rauf hingewiesen, daß gur Cormeibung eines anrauf hingewiesen, daß zur Vermeibung eines An-brangs alle Anträge auf Beradreichung von Kar-dische kurüdgewiesen wer-den millen, falls sie nach der vorstehenden Kum-mernsolge nicht an der Reihe sind. Es wird des-balb gebeien, die vor-stehende Ordnung genau einzubalten. Kur so kann ein Andrang vermieden und eine Kontrolle für richtiges Gewicht statt-sinden.

Sonnenberg, 29. 1. 1918. Der Bürgermeifter. Budeft.

Richtamtl. Anzeigen

Summi-, Stahlfehlen auch für Abfäte, worme Ernlegfoben in allen Gr., sowie Batterien wieder frisch eingetroffen.

Trangett Klauß, Bleidhitt. 15. Tel. 4806. la Kerzen f. d. Dousgebt. Drogerie Bade, Tennussitrage 5.

Dad- u. Slegellach in Stangen fol. Borrat, Tinte, lofe u. in Glafern. Drug. Bade, Taunusfir. 5

ODEON

Kirchgasse 18. Tel. 3031. Erstklass. Lichtspiele. Erstaufführung.

Gräfin Küchenfee Lustspiel in 4 Akten mit

Henny Porten

Ein Film ohne Liebe und ohne Verlobung. Eine Geldheirat.

Dramatisch. Das junge Ehepaar. Seemanns-Drama.

Nur wechentags! Asta Nielsen

Dora Brandes. Drama in 4 Akten. :: Guto Musik. ::

Spangenberg'sches Conservatorium.

Herr

Cornelius Czarniawski

= Pianist

beginnt den Unterricht im Löheren Kiavierspiel Donnerstag, den 31. Januar. Anmeldungen jederzeit.

108

Die Direktion: Professor W. Pahr. Musikdirektor H. Spangenberg.

MONOPO

Wilhelmstrasse 8. Erst-Aufführung.

Das Musterium des Schlosses C

Das spannendste Detektiv-Schauspiel der Gegenwart.

Interessante Naturaufnahme.

Weise Lisa

die reizende Soubrette in dem urfidelen

Spielzeit jetzt wieder ununterbroehen von 4-10 Uhr.

Elektr. Bügeleisen. Haartrockner etc.

Flack, Luisenstr 44, neb. Residenztheater

Gewäss. Stockfisch

tägl. vorrätig

Frische Seemuscheln.

3. C. Hench

Telephon 75

Ecke der Goldgasse und Friedrichstr.

ebendfr. Bachforellen Pfd.

Gewäss. Stockfisch Pid. 1.80, Aussehn. Mk. 2 .-Frische Seemuscholn Pfd. 15 Pf.

frisch eingetroffen in

Bleichstrasse 26

KINEPHON

Tannusstr, 1.

Allein-Erst-Aufführung weltberühmten Marlittschen Romans

Edith Méller u. Erich Kaiser-Titz.

GRAZ, die Hauptstadt der grunen Steermark.

gefoppten Schwerenöter. Gianzende Posse in 2 Akten.

Spielzeit jetzt wieder ununterbrochen von 4-10 Uhr.

Dergnügungs=Palaft

Doubeimer Gir. 19. :: Gernruf 810. heute Abend jum letten Dale:

Der Sensations-Spielplan. 10 Attraktionen 10.

Anfang 71/2 Uhr. (Borber Dufit.)

Ab Freitag, 1. Februat:

Bracht-Broaramm!

Georg Bu

Dardy & Dardy. Blig-But-Fangfünftler.

Irwy & Mar.

or Ganzer.

Der Mann in ber hutichachtel uiw. uiw.

Im Cabaret

Bollftanbig neues Programm und Saftpiel bon LLLA GERBANY, Langfunftierin vem Beriner Bintregetten.

3m Rehaurant: Rhupter-Duartett.

vornehmes Buntes Theater

Heute Donnerstag, don 31. Januar 1918:

der weltberühmten

Joseph

und der übrigen Kunstkrafte des erfolgreichen

Januar - Festspielplanes.

Morgen Freitag, 1, Februar: Der vollständig

neue Spielplan.

Alles Nahere Piakate.

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Februar 1918 allabendlich 8 Uhr:

Der neue glänzende Spielplan. Gastspiel

des besten deutschen Illusionisten

weicher in allen Großstädten, suietzt in Frankfurt a. M., das größte Aufschen erregt hat.

Außerdem: Die großartige Attraktion vom Wintergarten Berlin

Lotti Revo und Partner

2 Canarys

Komische Fangkünstler.

Robert Pohlmann

Humorist.

Agathe Schwerin. Verwandlungs-Tanz-Soubrette.

Fanela. Der Mann mit den Bürsten".

Sonntags 3 Verstellungen.